

URBAN.STRIP



1. Übergang Flugplatzareal - Dübendorf

Den Kopfpunkten der neuen Überbauung kommt eine besondere Bedeutung zu. Hier trifft sie auf vorhandene städtebauliche Strukturen. Durch die Nachverrichtung Dübendorfs in diesem Bereich erhält die Kleinstadt städtischen Charakter. Dabei verflechtet sich die neue Struktur mit Dübendorf.



2. Y-Kreuzung der Landebahnen

Einen weiteren spezifischen Punkt bildet der Bereich des Flugplatzareals, an dem sich die Landebahnen (zweite Landebahn nicht vollständig ausgeführt) kreuzen. Hier entsteht, abseits der vorhandenen Gemeinden, ein zweites Quartier, das die Start- und Landebahn thematisiert und den Zugang zur angrenzenden multifunktionalen Grünfläche zulässt.



3. Grünverbindung zum angrenzenden Waldgebiet

Eine wichtige Stellung im Entwurf nimmt die Grünplanung ein. Wie eine grüne Ader erstreckt sich dichte Vegetation entlang der Landebahn. Der für diesen Ort so typische Block in die umgebende Landschaft bleibt stets erhalten. Während der angrenzende Wald hier Teil des Quartiers wird, ordnet sich die Vegetation in den weiteren Orten dem Raster an.



4. Autobahnüberquerung + Anknüpfung Volketswil

Wie schon in Dübendorf wächst die Überbauung in bereits bestehende städtebauliche Strukturen. Zudem überquert die verlängerte Landebahn auf einer Art Platte die Autobahn. In Anlehnung an die bestehende Wohnsiedlung entstehen auch in diesem Quartier grosszügige Innenhöfe die zum Verweilen einladen. Getrennt werden die Gebäudegruppen durch "grüne Einschnitte", die einen Bezug zur umliegenden Landschaft herstellen. Dem Platteau kommt eine besondere Bedeutung zu. In ihm befinden sich Anlieferungen und eine Parkgarage, die teilweise natürlich belüftet werden.

